

UW 11.12.24

«Klimaschutz gerät ins Hintertreffen»

Mit Interesse hat der Urner Umwelttrat die Antwort des Regierungsrats auf die Kleine Anfrage Eveline Lüönd, Schattdorf, zu Umweltauswirkungen Klausenrennen gelesen. Obwohl das erste Nostalgie Rennen am Klausen in den Neunziger Jahren als einmalige Auflage bewilligt wurde, fanden bis 2013 immer wieder solche Rennen statt und wurden sogar noch erweitert: Das reine Oldtimer-Autorennen weitete sich zu einem Rennen mit verschiedenen Kategorien und auch mit historischen Töffs aus.

Und jetzt soll nach einem 2022 durchgeführten Jubiläumsrennen zum 100-Jahr-Jubiläum der Anlass wieder in gewissen Abständen durchgeführt werden. Dazu hat der Regierungsrat mit der Erteilung einer Grundsatzbewilligung grünes Licht gegeben, wie der Urner Umwelttrat in einem offenen Brief an den Regierungsrat schreibt.

Mit viel Arbeit und verbunden mit Kosten habe die kantonale Verwaltung im Auftrag des Regierungsrats eine Klimastrategie und das Klima-

konzept entwickelt, welche am 22. August 2023 durch den Regierungsrat verabschiedet wurden und damit behördenverbindlich sind, heisst es in dem Brief weiter. Darin sei als eine der wichtigsten Massnahmen aufgelistet, dass der Regierungsrat seine Entscheide auf die Klimaverträglichkeit überprüfen muss. Im vorliegenden Fall hält der Regierungsrat selber fest, dass die Durchführung einer solchen Veranstaltung dem Klimakonzept des Regierungsrates widerspricht. Trotzdem bewilligt er diese Veranstaltung im Grundsatz, wenn auch mit Auflagen. Diese könnten aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die historischen Fahrzeuge, welche bei diesem Rennen antreten werden, aufgrund der hohen CO₂-Emissionen den Zielen des Klimaschutzkonzeptes widersprechen, kritisiert der Urner Umwelttrat.

Umweltrat fordert Konsistenz

Der Rat sei deshalb irritiert und nicht einverstanden mit dem Entschluss des Regierungsrats. Auch

wenn er nachvollziehen könne, dass bei einigen Menschen das Herz höher schlägt, wenn sie solche altherwürdigen Boliden im Einsatz sehen, sei der Schutz des Klimas etwas, was höher gewichtet werden müsse, «denn schliesslich geht es dabei um unsere Lebensgrundlage». Der Schutz des Klimas könne nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden, man müsse diesen konsequent angehen. Auch würden die Forderungen des



Symbol für Nostalgie oder Belastung für das Klima? Das Klausenrennen mit seinen Oldtimern sorgt für Diskussionsstoff.

FOTO: ZVG

Regierungsrats, des Landrats und verschiedener Gemeinden an der A2-Gotthard-Achse an Glaubwürdigkeit verlieren bezüglich Massnahmen zur Verkehrsverlagerung und Umwegverkehr durch die Dörfer, wenn im Kanton Uri im Gegenzug solche Veranstaltungen bewilligt werden, welche wiederum Verkehr anziehen und die Umwelt massiv belasten würden.

Der Urner Umwelttrat ruft den Regierungsrat deshalb dazu auf, seine eigenen Klimaschutzvorgaben «nicht selber zu torpedieren» und solche «unnötigen Anlässe, welche zwar für wenige Wertschöpfung bringen, im gesamten aber unserem Klima schaden, nicht mehr zu bewilligen». Die mit solchen Anlässen erhofften Imagegewinne und Wertschöpfung lägen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben, welche getätigt werden müssen, wenn man die Klimaerwärmung nicht in den Griff bekäme, so der Umwelttrat abschliessend. «Ohne Klausenrennen können wir alle leben – ohne intakte Umwelt nicht.» (UW)